

Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health

Vom 2. Februar 2026

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83) geändert worden ist, hat die Technische Universität Dresden die folgende Studienordnung als Satzung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Übergangsvorschriften
- § 12 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: (zu § 6 Absatz 3) Modulbeschreibungen

Anlage 2: (zu § 6 Absatz 5) Studienablaufplan

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health an der Technischen Universität Dresden auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes, der Allgemeinen Prüfungsordnung und der Spezifischen Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health.

§ 2

Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Studiums über ein breites Wissen zu Strukturen und Aufgaben von Gesundheits- und Sozialdiensten und über wissenschaftliche Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung. Sie sind in der Lage, Probleme der öffentlichen Gesundheit wissenschaftlich zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Studierenden können biometrische und epidemiologische Methoden anwenden und verfügen über fundierte praktische Kenntnisse und Erfahrungen in der evidenzbasierten Medizin. Zudem können die Studierenden selbstorganisiert und eigenverantwortlich arbeiten und verfügen über kommunikative, organisatorische und didaktische Kompetenzen in den Bereichen Teamarbeit und Präsentation. Die Studierenden sind zu einer kritischen Selbstreflexion sowie zum gesellschaftlichen Engagement befähigt und haben ihre Persönlichkeit entwickelt.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre wissenschaftliche Methodenkompetenz im Bereich der Gesundheitswissenschaften und aufgrund der erworbenen praktischen Fähigkeiten dazu befähigt, in Forschung, Management, Administration, Politik und Wirtschaft eine Tätigkeit auf den Gebieten der Gesundheitswissenschaften/Public Health und Bevölkerungsmedizin auszuüben.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie.

(2) Es werden Englischkenntnisse auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen vorausgesetzt. Der Nachweis erfolgt anhand eines einschlägigen Zeugnisses oder Sprachzertifikats. Das können insbesondere ein Zeugnis der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife mit Belegung der Fremdsprache Englisch über mindestens 6 Klassenstufen, ein Zeugnis der vollständig in englischer Sprache abgelegten Hochschulreife, ein Zeugnis über einen vollständig in englischer Sprache abgelegten Hochschulabschluss oder ein Sprachzertifikat wie zum Beispiel TOEFL (mindestens 72), IELTS (mindestens 5,5) oder UNICert II sein.

(3) Weitere Voraussetzung ist der Nachweis einer mindestens einjährigen Berufstätigkeit auf dem Gebiet Gesundheitswissenschaften/Public Health.

§ 4

Studienbeginn

Das Studium kann in den geraden Kalenderjahren jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika, Tutorien und das Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft. Der Umfang der Lehrformen wird in der Regel in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben.

(2) Die einzelnen Lehr- und Lernformen nach Absatz 1 Satz 2 sind wie folgt definiert:

1. Vorlesungen führen in die Stoffgebiete der Module ein und bieten Orientierung für die weitere Wissensaneignung und Erarbeitung.
2. Übungen vertiefen das Wissen mit Fokus auf wissenschaftliche Methoden.
3. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich unter Anleitung mit einem ausgewählten Thema zu beschäftigen, dieses darzustellen, zu bewerten und zu vergleichen. Das schließt eigenständige Literaturrecherchen, die schriftliche Ausarbeitung sowie die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in der Seminargruppe ein.
4. Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potenziellen Berufsfeldern.
5. Tutorien unterstützen die Studierenden bei der Bearbeitung gestellter Aufgaben.
6. Selbststudium dient der eigenverantwortlichen Festigung und Vertiefung von Lerninhalten.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf drei Semester verteilt. Das vierte Semester ist für das Anfertigen der Masterarbeit und die Durchführung des Kolloquiums vorgesehen. Das vierte Semester ist so ausgestaltet, dass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 12 Pflichtmodule und 3 Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der oder des Studierenden ermöglichen. Dafür stehen mindestens fünf Angebote aus den Themenfeldern: Epidemiologie, Biometrie, Prävention/Gesundheitsförderung, Klima und Gesundheit, Digitale Medizin sowie Gesundheitssystemforschung zur Verfügung. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist insgesamt einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der oder des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen der Anlage 1 zu dieser Studienordnung zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder nach Maßgabe der jeweiligen Modulbeschreibung in englischer Sprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem Studienablaufplan der Anlage 2 zu dieser Studienordnung zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan zu dieser Studienordnung können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden.

(7) Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt durch Einschreibung am Ende des zweiten Semesters. Die Form und die Fristen werden rechtzeitig fakultätsüblich bekannt gegeben. Wenn sich weniger als fünf Studierende für ein Wahlpflichtmodul einschreiben, liegt es im Ermessen der verantwortlichen Hochschullehrerin oder des verantwortlichen Hochschullehrers im Einvernehmen mit der Studienkommission zu entscheiden, ob das Modul durchgeführt wird. Bei Nichtdurchführung haben sich die Studierenden in einer Frist von zwei Wochen für ein anderes Wahlpflichtmodul zu entscheiden.

§ 7

Inhalt des Studiums

(1) Der weiterbildende Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health ist forschungsorientiert.

(2) Der weiterbildende Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health befasst sich mit den Bedingungen für Gesundheit und mit den Ursachen von Krankheit, den Wechselwirkungen zwischen Menschen und ihren natürlichen, technischen und sozialen Umwelten, der Gesundheitsförderung und Krankheitsbewältigung, den Leistungen des Gesundheitssystems und den Möglichkeiten, dieses politisch zu steuern sowie der Evaluation und der Qualitätskontrolle dieses Systems. Kernpunkte des Studiengangs sind die epidemiologische Forschung im nationalen und internationalen Kontext sowie die Grundlagen der Evidenzbasierten Medizin und Versorgungsforschung. Weitere Inhalte sind die methodischen und praktischen Prinzipien der medizinischen Statistik als auch die Steuerung und Finanzierung von Gesundheitssystemen sowie einer evidenzbasierten Versorgung. Zudem beschäftigen sich die Studierenden mit Theorien zu Gesundheit, Gesundheitsverhalten und Gesundheitsförderung, Forschung und Translation von Evidenz im Öffentlichen Gesundheitsdienst sowie Präventionsprogrammen und deren Implementierung als auch mit der Evaluation in Gesundheitseinrichtungen.

§ 8

Leistungspunkte

(1) Leistungspunkte werden gemäß dem European Credit Transfer System vergeben. Sie dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, das heißt 30 Leistungspunkte pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht

120 Leistungspunkten und umfasst die in den Modulbeschreibungen nach Art und Umfang bezeichneten Lehr- und Lernformen und Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Abschlussarbeit und das Kolloquium.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 5 der Spezifischen Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health bleibt davon unberührt.

§ 9 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede oder jeder Studierende, die oder der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilnehmen.

§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 11 Übergangsvorschriften

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2026/2027 oder später im Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2026/2027 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health fort.

§ 12

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt am 1. März 2026 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus vom 29. Oktober 2025 und der Genehmigung des Rektorats vom 16. Dezember 2025.

Dresden, den 2. Februar 2026

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
(zu § 6 Absatz 3)
Modulbeschreibungen

Modulname	Medizinische Aspekte von Public Health
Modulnummer	MF-MA-PH-101
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. med. A. Seidler, MPH arbsozph@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben spezifische Kenntnisse zu verschiedenen Public Health-relevanten Krankheitsbildern und können diese charakterisieren. Sie haben einen Überblick zu deren Risikofaktoren und Ursachen sowie Verbreitungsmustern und Verlauf. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, die medizinisch-ärztliche Terminologie zu verstehen und anzuwenden.
Inhalte	Das Modul umfasst Inhalte der ärztlichen Terminologie, der Medizingeschichte sowie vertiefte Informationen zu Public Health-relevanten Erkrankungen (Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Muskel-Skelett-Erkrankungen, psychiatrische und neurologische Erkrankungen, Krebserkrankungen, Infektionskrankheiten) einschließlich arbeits- und umweltbedingter Krankheitsbilder.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Biologie auf Grundkurs-Abiturniveau sowie berufspraktische Erfahrungen im Gesundheitswesen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health ein Pflichtmodul. Es schafft die Voraussetzungen für die Module MF-MA-PH-202 Gesundheitsförderung und Prävention, MF-MA-PH-W305 Public Health-Konzepte in Rehabilitation und Pflege sowie MF-MA-PH-W306 Mental Public Health.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat zu den Public Health-Implikationen konkreter Krankheitsbilder.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den geraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Epidemiologie
Modulnummer	MF-MA-PH-102
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. med. A. Seidler, MPH arbsozph@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Auf Grundlage der Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP) beherrschen die Studierenden die methodischen Prinzipien der Epidemiologie sowie deren Anwendung in der Forschung. Die Studierenden sind in der Lage, epidemiologische Studien kritisch zu bewerten. Zudem verfügen die Studierenden über wissenschaftliche Methodenkompetenz sowie organisatorische und lösungsorientierte Kompetenzen im Bereich der Teamarbeit.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die epidemiologische Forschung im nationalen und internationalen Kontext, unterschiedliche Kausalmodelle in der Epidemiologie sowie grundlegende Maßzahlen der Epidemiologie und deren Anwendung.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Statistik auf Grundkurs-Abiturniveau in Mathematik vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health. Es schafft die Voraussetzungen für die Module MF-MA-PH-205 Gesundheitswissenschaftliches Praxisprojekt, MF-MA-PH-301 Evidenzbasierte Medizin und Versorgungsforschung, MF-MA-PH-203 Public Health Ansätze in der Praxis, MF-MA-PH-303 Angewandte Forschung und qualitative Methoden in Public Health, MF-MA-PH-W304 Pharmakoepidemiologie, MF-MA-PH-W307 Auswertung epidemiologischer Studien sowie MF-MA-PH-W309 Klimawandel und Gesundheit: Planetary Health.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 80 Stunden sowie einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den geraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Methoden der Biometrie
Modulnummer	MF-MA-PH-103
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. rer. med. I. Röder ingo.roeder@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die methodischen Prinzipien der medizinischen Statistik und Biometrie und sind in der Lage, diese praktisch anzuwenden.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die methodischen und praktischen Prinzipien der medizinischen Statistik und Biometrie. Weitere Inhalte sind die Anwendung von entsprechender Software (zum Beispiel R) zur statistischen Auswertung von Forschungsergebnissen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, 2 SWS Tutorium, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Mathematikkenntnisse auf Grundkurs-Abiturniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health. Es schafft die Voraussetzungen für die Module MF-MA-PH-205 Gesundheitswissenschaftliches Praxisprojekt, MF-MA-PH-204 Fortgeschrittene Methoden der Biometrie, MF-MA-PH-W307 Auswertung epidemiologischer Studien, MF-MA-PH-303 Angewandte Forschung und qualitative Methoden in Public Health sowie MF-MA-PH-W308 Digitale Medizin - Digital Health.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den geraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Präventive Versorgungsforschung
Modulnummer	MF-MA-PH-104
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Juniorprofessor Dr. A. Staudt andreas.staudt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse zur Beurteilung verhältnis- und verhaltensbezogener Determinanten von Krankheit und Gesundheit vertieft. Sie kennen wichtige Methoden zur Evaluation von Präventionsmaßnahmen und zur evidenzbasierten Kausalitätsaufklärung mit Beobachtungsstudien. Darüber hinaus erlangen die Studierenden vertieftes Wissen über wichtige verhältnis- und verhaltensorientierte Maßnahmen zur Prävention chronischer Erkrankungen in der Bevölkerung und sind in der Lage, diese Maßnahmen hinsichtlich ihres Public Health Impacts zu bewerten.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind sozioökonomische, methodische und psychologische Grundlagen von Prävention, sozialmedizinische Konzepte sowie bevölkerungswirksame Strategien zur Prävention chronischer Erkrankungen. Daneben werden ausgewählte Bereiche der Prävention beleuchtet (Krebsfrüherkennung, Suchtprävention, Prävention am Arbeitsplatz, Prävention von Depression und weitere), anhand derer die Studierenden ihr bestehendes Wissen anwenden und erweitern können.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Biologiekenntnisse auf Grundkurs-Abiturniveau sowie berufspraktische Erfahrungen im Gesundheitswesen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health. Es schafft die Voraussetzungen für die Module MF-MA-PH-202 Gesundheitsförderung und Prävention, MF-MA-PH-203 Public Health Ansätze in der Praxis, MF-MA-PH-W307

	Auswertung epidemiologischer Studien und MF-MA-PH-W309 Klimawandel und Gesundheit: Planetary Health.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den geraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Gesundheitssystem und Gesundheitsökonomie
Modulnummer	MF-MA-PH-201
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. med. A. Seidler, MPH arbsozph@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zum Aufbau von Gesundheitssystemen verschiedener Länder. Sie verstehen die Problematik der Verteilung von begrenzten Ressourcen in Gesundheitssystemen und die Möglichkeiten, diese Systeme zu steuern. Die Studierenden besitzen weiterhin vertiefte Analysefähigkeiten zu Systemen der sozialen Sicherung in einem makroökonomischen, gesellschaftspolitischen und rechtlichen Zusammenhang. Sie kennen die Finanzierungsformen internationaler Gesundheitssysteme sowie die Zielsetzung integrierter Versorgung und deren Bedeutung im deutschen Gesundheitssystem. Zudem sind die Studierenden mit dem Qualitätsmanagement in der Versorgung vertraut.
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind die Steuerung und Finanzierung von Gesundheitssystemen sowie einer evidenzbasierten Versorgung.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Sozialkunde auf Grundkurs-Abiturniveau sowie berufspraktische Erfahrungen im Gesundheitswesen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul MF-MA-PH-302 Lebensphasenübergreifende Prävention in Arbeits- und Lebenswelten.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Sommersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Gesundheitsförderung und Prävention
Modulnummer	MF-MA-PH-202
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof.in Dr. S. Garthus-Niegel susan.garthus-niegel@uniklinikum-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Zielstellungen und Strategien der Gesundheitsförderung und Prävention im nationalen und internationalen Kontext. Sie können Inhalte und Anwendung von verhältnispräventiven Maßnahmen unter Beachtung des im Präventionsgesetz festgeschriebenen Lebensweltkonzepts diskutieren. Bei der Recherche zur Entwicklung und Implementierung von Interventionen beziehen sich die Studierenden auf die Grundsätze evidenzbasierter Praxis. Zudem können sie ihre Arbeitsergebnisse visualisieren und einem Fachpublikum eindeutig und klar vorstellen sowie diskutieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Theorien zu Gesundheit, Gesundheitsverhalten und Gesundheitsförderung sowie die Verknüpfung von primär-, sekundär- und tertiärpräventiven Ansätzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verhältnisprävention und der Einführung des Lebensweltenkonzepts. Neben der evidenzbasierten Entwicklung von Interventionen stehen Möglichkeiten der Implementationsforschung zur Evaluation dieser Maßnahmen im Fokus.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 4 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen MF-MA-PH-101 Medizinische Aspekte von Public Health und MF-MA-PH-104 Präventive Versorgungsforschung zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt. Zudem werden vorangegangene berufspraktische Erfahrungen im Gesundheitswesen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health. Es schafft die Voraussetzung für die Module MF-MA-PH-302 Lebensphasenübergreifende Prävention in Arbeits- und Lebenswelten sowie MF-MA-PH-W309 Klimawandel und Gesundheit: Planetary Health.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Sommersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Public Health Ansätze in der Praxis
Modulnummer	MF-MA-PH-203
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof.in Dr. med. A. Kühne, M.Sc. M.Sc. anna.kuehne@ukdd.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die Merkmale der Konzepte Old and New Public Health kennen und können Public Health Maßnahmen dahingehend bewerten und sinnvoll miteinander verknüpfen. Sie vergleichen Konzepte von Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz und reflektieren ethische Fragen der Gesundheitssteuerung und individueller Gesundheitsentscheidungen. Sie setzen sich mit der Geschichte von Öffentlicher Gesundheit in Deutschland und international auseinander und können diese kritisch reflektieren. Sie kennen deutsche und internationale Public Health Akteure wie zum Beispiel den Öffentlichen Gesundheitsdienst und ihre Aufgaben und entwickeln Ideen, wo sie sich künftig beruflich einbringen können.
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind die Konzepte Old and New Public Health, ethische Fragen in Public Health, historische Verortung von Öffentlicher Gesundheit in Deutschland und international sowie Public Health Akteure in Deutschland.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Übung, 2 SWS Seminar, Selbststudium Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der deutschen Geschichte sowie ein Grundverständnis des deutschen Gesundheitssystems vorausgesetzt. Es werden außerdem die in den Modulen MF-MA-PH-102 Epidemiologie sowie MF-MA-PH-104 Präventive Versorgungsforschung zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in dem Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Sommersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Fortgeschrittene Methoden der Biometrie
Modulnummer	MF-MA-PH-204
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. rer. med. I. Röder ingo.roeder@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen verschiedene erkenntnistheoretische und empirische Forschungsmethoden, insbesondere fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse und der Evidenzsynthese, und sind in der Lage, die eigenen Arbeitsergebnisse zu diskutieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die mathematische und statistische Methodik verschiedener Regressionsmodelle, weiterer Verfahren des maschinellen Lernens und der Metaanalyse, sowie quantitative Aspekte zu Studienplanung und zum experimentellen Design sowie die praktische Anwendung der Methodik mit Hilfe von Statistiksoftware.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul MF-MA-PH-103 Methoden der Biometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health. Es schafft die Voraussetzung für die Module MF-MA-PH-W307 Auswertung epidemiologischer Studien und MF-MA-PH-W308 Digitale Medizin - Digital Health.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Sommersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Gesundheitswissenschaftliches Praxisprojekt
Modulnummer	MF-MA-PH-205
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. med. A. Seidler, MPH arbsozph@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können selbstständig und eigenverantwortlich in einer Einrichtung des Gesundheitswesens bestehende Praxisprobleme unter Anwendung gesundheitswissenschaftlicher Methoden analysieren, Lösungsvorschläge konzeptuell entwerfen, eigenständig umsetzen und bewerten. Sie sind in der Lage, sich in ein bestehendes Team zu integrieren, sich den Arbeitsanforderungen flexibel anzupassen und selbstständig sowie eigenverantwortlich zu arbeiten.
Inhalte	Inhalt ist die Bearbeitung eines oder mehrerer kleiner Public-Health relevanter Problemstellungen
Lehr- und Lernformen	Praktikum von mindestens 150 Stunden. Mitarbeit in Praxis-/Forschungsprojekten für mindestens 4 Wochen (150 Arbeitsstunden; ggf. Verteilung auf 12 Wochen in Absprache mit der Praktikumsinstitution)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen MF-MA-PH-102 Epidemiologie sowie MF-MA-PH-103 Methoden der Biometrie zu erwerbenden Kompetenzen sowie berufspraktische Erfahrungen im Gesundheitswesen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten Hausarbeit im Umfang von 20 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Sommersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Evidenzbasierte Medizin und Versorgungsforschung
Modulnummer	MF-MA-PH-301
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. med. A. Seidler, MPH arbsozph@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die wissenschaftliche Methodenkompetenz, Beobachtungsstudien, Interventionsstudien und systematische Reviews kritisch zu beurteilen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu expliziten klinischen Fragestellungen zu finden, und können ein eigenes Untersuchungskonzept in Anknüpfung und Auseinandersetzung mit Forschungstraditionen entwickeln.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der Evidenzbasierten Medizin und Versorgungsforschung, relevante Studientypen der klinischen Forschung und methodische Besonderheiten mit Hinblick auf die jeweiligen Evidenzlevel. Weitere Inhalte des Moduls sind randomisierte kontrollierte Studien (RCT), systematische Reviews / Meta-Analysen, Health-Technology-Assessment (HTA) und medizinische Leitlinien. Zudem beinhaltet das Modul die spezifischen Anforderungen an Versorgungsforschungsstudien.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in dem Modul MF-MA-PH-102 Epidemiologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 50 Stunden sowie einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenprüfung. Innerhalb der Gruppenprüfung beträgt die Prüfungsdauer je Studierenden oder Studierender 15 Minuten. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Hausarbeit wird einfach und die Mündliche Prüfungsleistung dreifach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Lebensphasenübergreifende Prävention in Arbeits- und Lebenswelten
Modulnummer	MF-MA-PH-302
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof.in Dr. S. Garthus-Niegel susan.garthus-niegel@uniklinikum-dresden.de
Qualifikationsziele	Studierende können über ganzheitliche Präventionsansätze referieren, die sich über alle Lebensphasen erstrecken und primär-, sekundär- und tertiärpräventive Ansätze verfolgen; Wechselwirkungen zwischen Arbeits- und Lebenswelten werden von den Studierenden in die Betrachtung mit einbezogen. Sie sind in der Lage, Präventionskampagnen entsprechend ihrer Passung zu den Herausforderungen verschiedener vulnerabler Lebensphasen als auch Zielgruppen einzuordnen und zu vergleichen; daraus resultierende Ergebnisse können visualisiert einem Fachpublikum vorgestellt und diskutiert werden.
Inhalte	Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention werden mit besonderem Fokus auf Arbeitswelten und auf die Wechselwirkungen zwischen Arbeits- und Lebenswelten vertieft Schwerpunkte bilden zentrale Lebensphasen, wie Übergänge in die Berufstätigkeit, zur Elternschaft oder in den Ruhestand.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen MF-MA-PH-201 Gesundheitssystem und Gesundheitsökonomie und MF-MA-PH-202 Gesundheitsförderung und Prävention zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Angewandte Forschung und qualitative Methoden in Public Health
Modulnummer	MF-MA-PH-303
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof.in Dr. med. A. Kühne M.Sc. M.Sc. anna.kuehne@ukdd.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Vor- und Nachteile von verschiedenen wesentlichen quantitativen und qualitativen sowie Mixed-Method Methoden bewerten. Sie kennen partizipative Forschungsansätze und können diese anwenden. Sie verstehen die Herausforderungen der Entwicklung, Bewertung, Synthese und Evaluation von komplexen Interventionen wie beispielsweise Health in All Policies Ansätze sowie komplexe Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. Sie können den Public Health Action Cycle in der Praxis anwenden.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind eine Vertiefung quantitativer Methoden und deren pragmatische Umsetzung an verschiedenen Beispielen, außerdem eine Einführung und anwendungsbezogene Verwendung von qualitativen Methoden, partizipativen Ansätzen in der Forschung, Mixed-Method Forschung und die Anwendung des Public Health Action Cycles in der Praxis; zusätzlich die Evaluation von komplexen Public Health Interventionen. Es werden Beispiele aus einem breiten Spektrum der Public Health Forschung bearbeitet, von Forschungsbeispielen aus dem deutschen Öffentlichen Gesundheitsdienst bis hin zu Forschung in internationalen humanitären Krisen.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Übung, 2 SWS Seminar, Selbststudium Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben. Das Modul wird als Journal Club durchgeführt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundverständnis von Wissenschaftstheorie sowie Forschungsmethoden, es werden die in den Modul MF-MA-PH-102 Epidemiologie und MF-MA-PH-103 Methoden der Biometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in dem Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Pharmakoepidemiologie
Modulnummer	MF-MA-PH-W304
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. med. A. Seidler, MPH arbsozph@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die methodischen Grundlagen der Pharmakoepidemiologie und sind in der Lage, sich mit einem Thema aus dem Bereich der Pharmakoepidemiologie unter Einbezug einschlägiger Literatur eigenständig auseinanderzusetzen und die Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum zu präsentieren und zu diskutieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der Pharmakokinetik und Arzneimittelanwendung, -zulassung und -sicherheit sowie empirische Ansätze der Arzneimittelforschung.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Übung, 1 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul MF-MA-PH-102 Epidemiologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health eines von sechs Wahlpflichtmodulen, von denen drei gewählt werden müssen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Public Health-Konzepte in Rehabilitation und Pflege
Modulnummer	MF-MA-PH-W305
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. med. A. Seidler, MPH arbsozph@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Angebote, gesetzliche Grundlagen und Institutionen im Versorgungsfeld Rehabilitation und Pflege sowie Modelle der Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation in den Arbeitsfeldern Krankenhaus, stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen und können diese einordnen und bewerten. Sie sind in der Lage, sich mit einem pflege- oder rehabilitationsrelevanten Thema unter Einbezug einschlägiger Literatur eigenständig auseinanderzusetzen und die Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum zu präsentieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Systeme der Rehabilitation und der Pflege in Deutschland sowie im internationalen Vergleich, unter Einbezug von Modellen der Gesundheitsförderung und Prävention in diesen Versorgungsbereichen. Zudem werden u. a. Evidenzbasierung und Digitalisierung in Rehabilitation und Pflege thematisiert.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Übung, 1 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul MF-MA-PH-101 Medizinische Aspekte von Public Health zu erwerbenden Kompetenzen sowie berufspraktische Erfahrungen im Gesundheitswesen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health eines von sechs Wahlpflichtmodulen, von denen drei gewählt werden müssen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Mental Public Health
Modulnummer	MF-MA-PH-W306
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof.in Dr. med. A. Pfennig andrea.pfennig@uniklinikum-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Aufgaben- und Problemstellungen aus dem Bereich Mental Public Health. Sie haben einen Überblick sowohl über Entstehung und Verlauf, Häufigkeit und Auswirkungen psychischer Störungen als auch über Strukturen und Problemlagen psychosozialer Versorgung. Die Studierenden sind in der Lage, sich mit einem Thema aus dem Bereich der psychischen Gesundheit unter Einbezug einschlägiger Literatur eigenständig auseinanderzusetzen und die Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum zu präsentieren und zu diskutieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Epidemiologie und die Versorgung psychischer Störungen, wobei die Betrachtung sozialer Ursachen und Folgen psychischer Störungen und die Themen Prävention und Wiedereingliederung besonderen Raum einnehmen.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Übung, 1 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul MF-MA-PH-101 Medizinische Aspekte von Public Health zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health eines von sechs Wahlpflichtmodulen, von denen drei gewählt werden müssen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Auswertung epidemiologischer Studien
Modulnummer	MF-MA-PH-W307
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. med. A. Seidler, MPH arbsozph@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können einen epidemiologischen Auswertungsplan entwickeln und grundlegende epidemiologische Auswertungen durchführen. Sie sind in der Lage, sich mit einer epidemiologischen Studie unter Einbezug einschlägiger Literatur eigenständig auseinanderzusetzen und die Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum zu präsentieren und zu diskutieren.
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind Auswertung epidemiologischer Studien unter Nutzung verschiedener Statistikprogramme, insbesondere R und SPSS. Weitere Inhalte des Moduls sind die Fallzahlplanung epidemiologischer Studien, die Identifizierung von Confoundern sowie die Durchführung multivariater Regressionsanalysen sowie die Auswertung arbeitsepidemiologischer Fallkontrollstudien.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Übung, 1 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen MF-MA-PH-102 Epidemiologie, MF-MA-PH-103 Methoden der Biometrie, MF-MA-PH-104 Präventive Versorgungsforschung und MF-MA-PH-204 Fortgeschrittene Methoden der Biometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health eines von sechs Wahlpflichtmodulen, von denen drei gewählt werden müssen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenprüfung (zwei Studierende pro Gruppe) von 30 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Digitale Medizin - Digital Health
Modulnummer	MF-MA-PH-W308
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. rer. med. I. Röder ingo.roeder@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen von Computer- und Informationstechnologie im Kontext der Medizin und sind in der Lage, Datenanalysetechniken und -werkzeuge zur Interpretation von medizinischen Daten anzuwenden und die Arbeitsergebnisse zu diskutieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Möglichkeiten der Nutzung computergestützter Verfahren zur statistischen und medizininformatischen Analyse und mathematischen Modellierung im Bereich der Lebenswissenschaften. Dazu gehören die Modellierung von Populationsdynamiken und Krankheitsausbreitung (theoretische Epidemiologie), die Vertiefung und Anwendung von Statistiksoftware sowie die Kenntnis medizin-informatischer Methoden.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 1 SWS Praktikum, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen MF-MA-PH-103 Methoden der Biometrie und MF-MA-PH-204 Fortgeschrittene Methoden der Biometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health eines von sechs Wahlpflichtmodulen, von denen drei gewählt werden müssen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Klimawandel und Gesundheit: Planetary Health
Modulnummer	MF-MA-PH-W309
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. med. A. Seidler, MPH (arbszoph@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zu Kernbereichen der Planetaren Gesundheit sowie über Basiswissen zu zentralen Konzepten und Akteurinnen oder Akteuren der Planetaren Gesundheit. Sie können die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels unter Berücksichtigung der sozialen Determinanten von Gesundheit und im Kontext von gesundheitlichen Ungleichheiten und gesundheitlichen Chancenungleichheiten reflektieren, die Evidenz zu Planetarer Gesundheit kritisch bewerten. Zudem sind die Studierenden in der Lage relevante Akteurinnen und Akteure im Kontext von Planetarer Gesundheit auf lokaler, nationaler und supranationaler Ebene zu nennen und deren Aufgaben und Verantwortlichkeiten einzuordnen sowie wichtige Konzepte und Initiativen zur Verringerung der gesundheitlichen Ungleichheit und der gesundheitlichen Chancenungleichheit als auch zur Verbesserung der Planetaren Gesundheit zu beschreiben.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Klimawandel und Gesundheit im weiten und das Konzept Planetary Health im engeren Sinne sowie spezifische Themenfelder wie Urbanisierung, Biodiversität und – im planetaren Kontext – Ernährung, übertragbare und nicht-übertragbare Krankheiten, mentale Gesundheit und transformatives Handeln.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Übung, 1 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen MF-MA-PH-102 Epidemiologie, MF-MA-PH-104 Präventive Versorgungsforschung und MF-MA-PH-202 Gesundheitsförderung und Prävention zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health eines von sechs

	Wahlpflichtmodulen, von denen drei gewählt werden müssen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester in den ungeraden Kalenderjahren angeboten. Die Modulprüfung kann jährlich im Wintersemester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2 (zu § 6 Absatz 5): Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

* alternativ (3 aus 6)

** Die Ausgabe des Themas der Abschlussarbeit erfolgt am Ende des dritten Semesters

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 4

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

SWS Semesterwochenstunden

S Seminar

P Praktikum

T Tutorium

PL Prüfungsleistung(en)

PVL Prüfungsvorleistung

Modulnummer	Modulname	1. Semester V/Ü/S/P/T	2. Semester V/Ü/S/P/T	3. Semester V/Ü/S/P/T	4. Semester (M)	LP
Pflichtbereich						
MF-MA-PH-101	Medizinische Aspekte von Public Health	1/0/2/0/0 PL				5
MF-MA-PH-102	Epidemiologie	2/1/2/0/1 2xPL				10
MF-MA-PH-103	Methoden der Biometrie	2/0/0/2/2 PL				10
MF-MA-PH-104	Präventive Versorgungsforschung	2/0/1/0/0 PL				5
MF-MA-PH-201	Gesundheitssystem und Gesundheitsökonomie		2/0/1/0/0 PL			5
MF-MA-PH-202	Gesundheitsförderung und Prävention		2/0/4/0/0 PL			10
MF-MA-PH-203	Public Health Ansätze in der Praxis		0/1/2/0/0 PL			5
MF-MA-PH-204	Fortgeschrittene Methoden der Biometrie		0/0/2/0/1 PL			5

MF-MA-PH-205	Gesundheitswissenschaftliches Praxisprojekt		Praktikum 150 Stunden PL			5
MF-MA-PH-301	Evidenzbasierte Medizin und Versorgungsforschung			1/0/2/0/0 2xPL		5
MF-MA-PH-302	Lebensphasenübergreifende Prävention in Arbeits- und Lebenswelten			1/0/2/0/0 PL		5
MF-MA-PH-303	Angewandte Forschung und qualitative Methoden in Public Health			0/1/2/0/0 PL		5
Wahlpflichtbereich*						
MF-MA-PH-W304	Pharmakoepidemiologie			0/1/1/0/0 PL		5
MF-MA-PH-W305	Public Health-Konzepte in Rehabilitation und Pflege			0/1/1/0/0 PL		5
MF-MA-PH-W306	Mental Public Health			0/1/1/0/0 PL		5
MF-MA-PH-W307	Auswertung epidemiologischer Studien			0/1/1/0/0 PL		5
MF-MA-PH-W308	Digitale Medizin - Digital Health			0/0/1/1/0 PL		5
MF-MA-PH-W309	Klimawandel und Gesundheit: Planetary Health			0/1/1/0/0 PL		5
				Abschlussarbeit**	Abschlussarbeit**	28
					Kolloquium	2
LP		30	30	32	28	120